E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 26. Oktober 2012 | Nummer 43

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach 30 Jahren an der Spitze der Gemeinde Langenargen wird Herr Bürgermeister Rolf Müller seine Amtszeit zum Ende des Jahres 2012 beenden. Die Gemeinde Langenargen beehrt sich, Sie zur

Feierlichen Verabschiedung

einzuladen.

Ich würde mich freuen, Sie am Montag, den 5. November 2012, um 18.00 Uhr in der Festhalle Langenargen begrüßen zu dürfen.

Joachim Zodel
1. stellvertretender Bürgermeister

Bitte beachten: Der Eintritt wird aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen nur gegen Vorlage einer Eintrittskarte gewährt. Eintrittskarten erhalten Sie während den üblichen Öffnungszeiten beim Bürgerservice im Rathaus Langenargen.

Amtliche Bekanntmachungen

Verkehrssicherung von Bäumen im öffentlichen Bereich

In Langenargen sind rd. 2.000 Bäume im öffentlichen Bereich im Blick auf die Verkehrssicherheit zu beurteilen. Durch die Verwaltung wurde die Arbeitsgemeinschaft „Lindauer Baumpflege“ mit dieser Beurteilung beauftragt, die in Zusammenarbeit mit unserem Gemeindegärtner Norbert Herter durchgeführt wird. Mittlerweile ist der größte Teil der öffentlichen Bäume in einem Baumkataster registriert worden. In diesem Jahr wurden vor allem in den Bereichen Malerecke und DLRG umfangreiche Maßnahmen durchgeführt. Diese Verkehrssicherungsmaßnahmen kosten jährlich rd. 10.000,– Euro.

Veranstaltungen an besonders geschützten Feiertagen

An Allerheiligen, am Buß- und Bettag, am Volkstrauertag und am 1. Weihnachtsfeiertag sind öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages verboten (0.00 bis 24.00 Uhr). Öffentliche Tanzveranstaltungen sind am Totengedenktag während des ganzen Tages (0.00 bis 24.00 Uhr) und am 24. Dezember von 3.00 bis 24.00 Uhr gesetzwidrig. Darüber hinaus sind am Totengedenktag Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3.00 bis 24.00 Uhr und öffentliche Veranstaltungen, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (wie Tanzunterhaltungen, Konzerte, Theatervorstellungen, artistische Darbietungen, öffentliche Sportveranstaltungen usw.), von 3.00 bis 13.00 Uhr untersagt.

Am 1. Weihnachtstag sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11.00 Uhr und an den übrigen gesetzlichen Feiertagen sind öffentliche Tanzveranstaltungen von 3.00 bis 11.00 Uhr verboten. Wir bitten, die §§ 8, 10 und 11 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage unbedingt zu beachten!

Schwimmhalle während den Herbstferien geschlossen

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist während den Herbstferien vom 27. Oktober bis einschließlich 04.11.2012 geschlossen. Wir haben ab Mittwoch, 07.11.2012 wieder für Sie zu den bisherigen Öffnungszeiten geöffnet:

Mittwoch	16.00 bis 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	7.30 bis 9.15 Uhr
Freitag	15.00 bis 20.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch.

- Ihr Schwimmbad-Team -

Steuerzahlungen 15. November 2012

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin

15. November 2012

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten: • 4. Rate Grundsteuer; • 4. Rate Gewerbesteuervorauszahlung; • 3. Rate Abschlagszahlung Wasserzins und Entwässerungsgebühren.

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Langenargen, den 24. Oktober 2012

Bürgermeisteramt: gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

Änderung des Bebauungsplanes „Unterdorf“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen hat am 15.10.2012 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Unterdorf“ für den Bereich des Flurstücks 305 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern. Die Änderung trägt die Bezeichnung „Unterdorf, Änderung Flst. 305“. Die Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nebenstehendem Lageplan:

Maßgebend ist der Lageplan der Bebauungsplanänderung „Unterdorf, Änderung Flst. 305“ vom 15.10.2012.

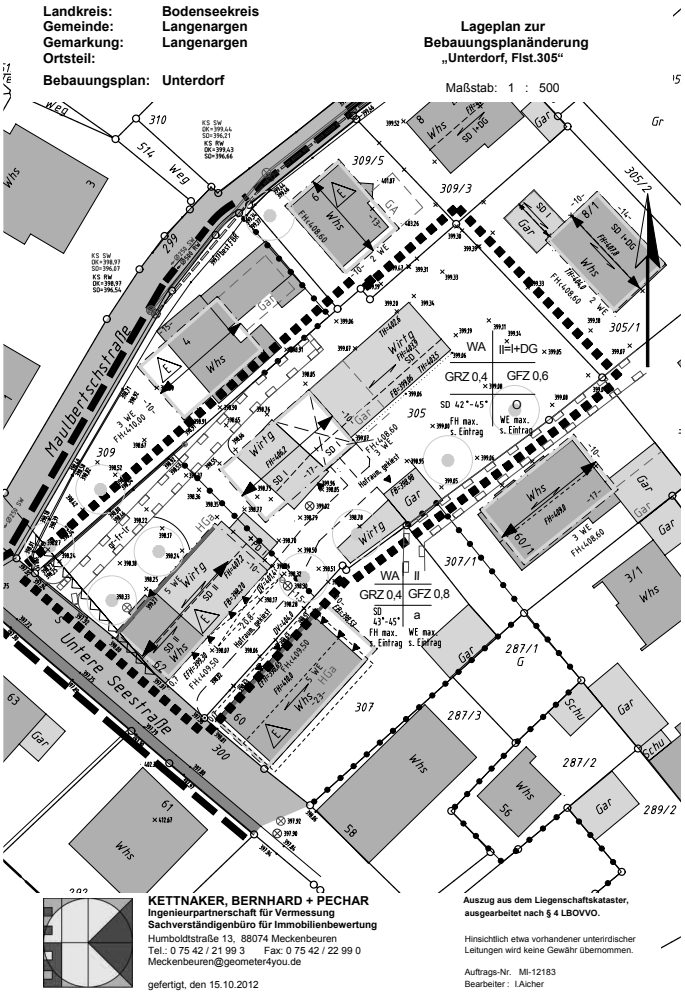
Ziel und Zweck der Planänderung ist es, das Bauquartier des Bebauungsplanes „Unterdorf“ im nordöstlichen Bereich des Grundstückes Flst. 305 zu streichen und dafür an der Stelle des vom Grundstückseigentümer geplanten Einfamilienhauses ein Bauquartier auszuweisen. Ziel der Planänderung ist es zu ermöglichen, das Gebäude entsprechend den Vorstellungen des Grundstückseigentümers platzieren zu können. Da durch die geplante Änderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, ist die Durchführung des einfachen Verfahrens nach § 13 BauGB möglich.

Die von der Änderung des Bebauungsplanes betroffenen Grundstückseigentümer und Träger öffentlicher Belange, werden durch direkte Benachrichtigung am Verfahren beteiligt.

Der Textteil sowie die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Unterdorf“ bleiben wie bisher erhalten und gelten auch für die Änderungen im Bereich des Flurstücks 305 weiterhin uneingeschränkt.

Wir weisen darauf hin, dass keine Umweltprüfung stattfindet. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Stellungnahmenfrist abgegebenen Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Langenargen, den 26. Oktober 2012

Rolf Müller
Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Klara Ege, Dorfstraße 7, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 27. Oktober.

Frau Marliese Förg, Ortsstraße 49, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 28. Oktober.

Herrn Dr. Johannes Romahn, Am Rosenstock 56, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 28. Oktober.

Frau Ingrid Schimkus, Klosterstraße 19, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 28. Oktober.

Herrn Adolf Müller, Albert-Schöllhammer-Straße 11, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 28. Oktober.

Frau Elisabeth Maas, Kirchstraße 8, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 29. Oktober.

Herrn Gerhard Meier, Amthausstraße 49, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 29. Oktober.

Frau Lilli Elias, Kirchstraße 52, zur Vollendung ihres 93. Lebensjahres am 30. Oktober.

Herrn Alfredo Susat, Salwirkstraße 14, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 30. Oktober.

Herrn Adolf Sinnstein, Ortsstraße 12, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 30. Oktober.

Frau Adeline Jurkat, Mühlstraße 52, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 31. Oktober.

Frau Frieda Ege, von-Kiene-Straße 18/1, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 1. November.

Herrn Dr. Henno Roßknecht, St.-Martin-Straße 2, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 1. November.

Frau Barbara Braun, Hungerberg 2, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 1. November.

Herrn Helmut Schuler, Kiefernweg 1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 2. November.

Frau Irmgard Müller, Rosenstraße 25, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 2. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Wegen des Feiertages Allerheiligen am Donnerstag, 1. November, muss der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Montfort-Boten um einen Tag vorverlegt werden und zwar auf **Montag, 29. Oktober, 16 Uhr.** Gedruckt und ausgeliefert wird dann am Mittwoch, 31. Oktober, Ausgabetag ist Freitag, der 2. November 2012. Wir bitten um Beachtung.

REDAKTION + VERLAG

Noch 4 Standplätze frei auf dem Langenargener Weihnachtsmarkt

Bereits zum 28. Mal startet dieses Jahr der Langenargener Weihnachtsmarkt in der Schulstraße beim Rathaus. Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Dezember. Das Warenangebot der 4 freien Standplätze sollte Weihnachtsgeschenke, Christbaumschmuck etc. beinhalten; Verpflegungsstände werden nicht mehr aufgenommen. Bewerber können sich an die Gemeinde richten (Rathaus Zi 16, Frau Burkhart T 07543/933018), Standgebühr 60,– Euro.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 27. Oktober 2012
14.30 Diamantene Trauung in der Marienkapelle
15.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mitgestaltet vom Missionsausschuss

Sonntag, 28. Oktober 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Missionsausschuss
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Rosenkranzandacht

Montag, 29. Oktober 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 30. Oktober 2012
18.00 Rosenkranz
keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Oktober 2012
kein Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 1. November 2012
10.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
14.00 Gräberbesuch
18.00 Rosenkranz

Freitag, 2. November 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier für die Verstorbenen beider Gemeinden

Samstag, 3. November 2012
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 28. Oktober 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Oktober 2012
18.00 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 1. November 2012
8.30 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
14.00 Gräberbesuch

Mitteilungen Langenargen
Weltmissionssonntag 28.Oktober
Im Anschluss an die Vorabend- und die Sonntagsmesse lädt der Missionsausschuss ein, bei einem Glas Wein oder Saft und Zopfbrot noch etwas zu verweilen. Es werden auch eine kleine Auswahl von fair gehandelten Produkten aus dem Weltladen sowie natürlich getrocknete Mangos angeboten. Ihr Missionsausschuss

Zur Rosenkranzandacht
am So., 28.10. um 18.30 Uhr ergeht herzliche Einladung.

An Allerheiligen
singt im Festgottesdienst um 10 Uhr unser Kirchenchor.
Die Allerseelenfeier am Nachmittag des Allerheiligentages am 1. Nov. beginnt um 14 Uhr an der Ausegnungshalle auf dem Friedhof. Gotteslob mitbringen! Bläser sorgen für musikalische Umrahmung.

Weihnachten im Schuhkarton
Auch in diesem Jahr organisieren wir wieder „Weihnachten im Schuhkarton“. Sie können mithelfen, dass möglichst viele Kinder in armen Ländern einmal in ihrem Leben ein Geschenk unter dem Tannenbaum liegen haben, wie wir es gewohnt sind. Informationsbroschüren werden im Kindergarten, in der Kirche und in der Schule verteilt. Wir nehmen Ihr Päckchen am Do., 15.11. im kath. Gemeindehaus von 9-11.30 Uhr entgegen. Sie können Ihr Päckchen gerne zu den Pfarramtöffnungszeiten dort abgeben.

Der Katholische Kirchenchor St. Wendelin Oberdorf verband am vergangenen Sonntag sein recht beliebtes und früher im Juli stattgefundenes „Dorffest“ heuer mit dem Kirchenpatrozinium St. Wendelin. Der Festtag begann um 9 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst, feierlich gestaltet durch den Kirchenchor samt Streichorchester mit der Aufführung der Messe Missa Brevis Nr. 7 in B von Joseph Haydn. Anschließend lud man zum Frühschoppen und Mittagessen in das Dorfgemeinschaftshaus. War der Besuch in der Kirche und zu Beginn des Frühschoppens noch recht spärlich, so füllte sich das DGH zur Mittagszeit doch mehr und mehr: Der „Dorffest-Braten“ mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und die Maultaschen-Spezialitäten haben einen sehr guten Ruf und so blieb an diesem Sonntag in Oberdorf und auch in manchem Haushalt in Langenargen und Umgebung die Küche kalt. Für allerbeste Stimmung sorgte die Polka-Besetzung der Bürgerkapelle unter Leitung von Wolfgang Neidhardt (unser Bild). Nachmittags war gemeinsames Singen der Kirchenchöre aus Langenargen, Oberdorf, Laimnau und des Cantiamo-Chores aus Erikirch angesagt, die mit ihren weltlichen Liedern zum Mitsingen einluden. Antonie Gierer, Vorsitzende des gastgebenden Kirchenchors, durfte zum gemeinsamen Singen über 90 Sänger/-Innen auf der Bühne begrüßen. Langanhaltender Beifall erforderte eine Zugabe und Martin Beck, außer Laimnau Leiter aller Chöre, überraschte dabei mit dem „Argental-Lied“, was natürlich bestens ankam. Dazu mundete Kaffee und die berühmten selbstgemachten Kuchen der Frauen des Oberdorfer Kirchenchores. Antonie Gierer: „Ein tolles Fest, wir sehen uns nächstes Jahr wieder!“ hh

Neuer Elternbeirat im Kindergarten St. Elisabeth

Im Rahmen des Elternabends am 1.10. wurden folgende Elternbeiratsmitglieder für das Kindergartenjahr 2012/2013 gewählt; Bärengruppe: Eva Brunnhuber, Irene Müller; Hasengruppe: Andreas Flaig, Michael Bucher Käfergruppe: Michaela Wähnelt, Yvonne Niemann; Schmetterlingsgruppe: Veronika Fieseler, Ralf Kübler. Wir danken allen Elternbeiratsmitgliedern für ihre Bereitschaft, sich aktiv an der Gestaltung des Kindergartenlebens zu beteiligen und wünschen uns allen eine gute Zusammenarbeit.

Kirchengemeinde St. Martin
Kindergarten St. Elisabeth

Mitteilungen Oberdorf

An Allerheiligen singt im Festgottesdienst in St. Wendelin um 8.30 Uhr der Kirchenchor. Die Allerseelenfeier in Oberdorf am Nachmittag des Allerheiligentages am 1. Nov. beginnt um 14 Uhr in der Kirche.

Langenargen und Oberdorf

An Allerseelen, Fr., 2.11. feiern wir abends um 18.30 Uhr in Langenargen das Allerseelenrequiem für unsere Verstorbenen aus beiden Gemeinden. Eingeladen sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Für jeden Verstorbenen ist eine Kerze verziert worden, die von den Angehörigen nach Hause mitgenommen werden kann.

Seelsorgeeinheit – Zum Vormerken!

Unsere Sozialstation feiert in diesem Jahr am So., 11.11. ihr 30-jähriges Bestehen. Dazu wird heute schon eingeladen! Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in St. Martin in Langenargen, anschließend Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus in Langenargen.

Erinnerung: Männergottesdienst am 28. Oktober

Männer treffen sich zu diesem Gottesdienst einmal im Jahr – heuer am Sonntag, 28. Oktober um 20 Uhr in der Kirche in Mariabrunn unter dem Motto Elementemänner / Männerelemente. Zum Abschluss wird es wieder den Segen und, für alle, die das möchten, das gemütliche Beisammensein (dieses Mal mit Brezel und Glühwein bzw. Punsch) am Feuer im hinteren Pfarrhof geben.

Vormerken: Fantasy-Aktionen

am 10. November … jeweils ab 12 Jahren: zum einen eine weitere Herr-der-Ringe-Kartenspiel-Kampagne am Samstag ab 15 Uhr und zum anderen eine wieder kultige Fantasy-Night mit interessanten Brettspielen von 19.30 bis 24 Uhr. Beides findet getrennt, oder nach Wunsch, auch ineinander übergehend statt im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn. Infos im nächsten Anzeiger oder unter jan_besser@gmx.de / Tel. 07541/809138 oder diakon.dieter.walser@web.de / T. 07541/82352

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Freitag, 26. Oktober

19.30 Cross´n´Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch

Sonntag, 28. Oktober

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee

Die Jahresrechnung 2011

liegt zur Einsichtnahme vom 30.10. – bis 15.11.2012 zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarramt aus.

Pfarrer Fentzloff befindet sich

vom 29.10. – 04.11.2012 auf einer Fortbildungsveranstaltung und wird vertreten von Pfarrerin Reinhild Neveling (07542/978061).

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Das Pfarramt ist noch am 26. Okt. wegen Fortbildung geschlossen.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 28. Oktober

9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule
10:00 Gottesdienst für Senioren in Ravensburg

Mittwoch, 31. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Telefon

0800 00 22 833

und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse jetzt Mittwochs bei Astrid und Gottfried Reitemann von 13-17 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Termin-

Freitag, 26. Oktober 2012

10:30	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss Montfort

Sonntag, 28. Oktober 2012

14:00	„Wie sich Tiere auf den Winter vorbereiten" Familienführung mit Moni Müller für Kinder ab 4 Jahren und Eltern / Großeltern,	Treff: Parkplatz Kaufland Eriskirch
16:00	Kaffeehausmusik mit dem Salonensemble Lindau Kaffee und Kuchen ab 15:00 Uhr, Eintritt frei – Spenden erbeten	im Münzhof

Mittwoch, 31. Oktober 2012

14:00	„Wir basteln Amulette und Glücksbringer" – Auf der Spur der Indianer Familienaktion mit Moni Müller für Kinder ab 6 Jahren und Eltern / Großeltern, Anmeldung: Tel. 07541/81888 erforderlich, Unkostenbeitrag	Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch

vereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www. boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/ 4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de – Das Team des Zwergenhauses bildet und entwickelt sich weiter. Deshalb bleibt die Krippe am Freitag, 2. November wegen des Pädagogischen Tages geschlossen. Weiterhin werden am 22./23. November alle Erzieherinnen der Gemeinde zum § 8a SGB XIII. geschult und über Vorgehensweisen in prekären Situationen unterrichtet. Es werden Notgruppen eingerichtet.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch verschiedener Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder: (für alle Interessierten von 15-17 Uhr) mit Margrit Wahl in den Räumen des Rumpelstilzchen (Amthausstrasse): Montag, 29. Oktober: Herbstferien. –Voranzeige– Montag, 5. November: **„Jedes Kind kommt mit."** Es gibt einen Zuschuss oder gewisse Kosten werden ganz übernommen, für Schulausflüge, Spiel, Sport, Kultur…. (Susanne Wagner stellt das Bildungspaket vor).

RUMPELSTILZCHEN

Familiencafe heute Freitag, 26. Oktober von 15 bis 17 Uhr, zu dem sind alle Familien herzlich eingeladen – **Achtung:** Rumpelstilzchen e.V. ist ab sofort wieder über die Vereinsnummer 01570-3544735 erreichbar! Mail info@rumpelstilzchen-langenargen.de

DLRG Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche: Dienstags (außer in den Schulferien): 18-18.45 Uhr: Kinder von 5 bis 8 Jahren – 18.45-19.30 Uhr: Jugendliche von 9 bis 12 J. – 19.30-20.15 Uhr: Jugendliche von 12-15 J. – 20.15.-21.15 Uhr: Offenes Training ab 15 Jahre.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 29. Okt. bis zum 2. Nov 29.

Cafeteria geöffnet Di bis Mi 14-17 Uhr und Fr 16:30 bis 18:00 Uhr

Montag, 29. Oktober
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis

Dienstag, 30. Oktober
10:00 Nordic-Walking
16:00 Herbstfest in der SBS mit Most und Dinnette

Mittwoch, 31. Oktober
9:30 Tennis
14:00 Skat

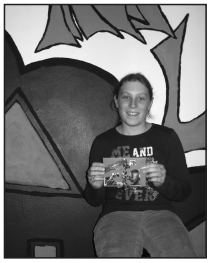
Donnerstag, 1. November: Feiertag

Freitag, 2. November
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Mo. 5. Nov.: Aquarell-Malen und Senioren-Nachmittag im Münzhof – Die. 6. Nov.: Wanderung (WF: Ruml) – Mittw. 7. Nov.: Kultur-Vortrag „Jenny v. Pappenheim und Jahrgängertreffen 1922– Do. 8. Nov.: Bergtour: „Die Buchenegger Wasserfälle" (Gr. Herkommer) und Jahrgängertreffen 1925 – Fr. 9. Nov.: Frühstück

Jugendtreff „TREFF"

Billard-Turnier: Vorentscheid: Der Jugendtreff in Langenargen lädt alle Jugendlichen zu einem Billard-Turnier ein. Das Ausspiel findet heute Freitag, 26. Oktober um 16.30 Uhr im „TREFF" statt. Gespielt wird in drei Spielklassen: Jungs (zwei Altersklassen: zehn bis 14 Jahre und 15-20 Jahre) und Mädchen (eine Altersklasse: zehn bis 20 Jahre). Die Sieger dürfen dann beim großen Billard-Turnier am 30.11.2012 in Überlingen gegen die Gewinner aus den anderen Jugendhäuser des Bodenseekreises antreten. Für die weiteren SpielerInnen gibt es wie immer kleine Preise zu gewinnen. Der „TREFF" ist Raum A11 im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule im Erdgeschoss. Anmeldungen: einfach vor Ort.



Gewinnerin steht fest! Wie zuletzt berichtet, wurden im letzten Monat die am Uferfest von Jugendlichen angefertigten Spraywände an vielen öffentlichen Plätzen in Lan-

genargen ausgestellt. Das Team rund um die Jugendbeauftragte Gisela Sterk veranstaltete daraus einen besonderen Contest: Ziel war es dabei, alle elf Ausstellungsorte der 12 Spraywände ausfindig zu machen. Nun steht die Gewinnerin fest: die 14-jährige Eva Dreher aus Langenargen fand alle Ausstellungsorte heraus. Als verdienten Preis erhält sie nun einen Kinogutschein. Viel Spaß im Kino wünscht ihr die Jugendgemeinde Langenargen!

Es wird eingeladen

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois le Roi: Heute Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr im Hotel „Engel". Kurzvortrag Cordula Allmann zum Thema: „Deutsch-Französische Missverständnisse – oder wie ticken die Franzosen wirklich?". Mitglieder und Interessierte sind eingeladen.

Jahrgang 1931: –Voranzeige– Samstag, 10. November, 18:30 Uhr: **Gedenken für die Verstorbenen** und Partner des Jahrgangs in der Abendmesse (Kath. Kirche St. Martin).

WSV: Wintereröffnung am 17. November im Münzhof ist **ausgebucht.**

Aus der Kunstszene

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November im NAZ Eriskirch, Bahnhofstr. 24, gezeigt. Öffnungszeiten Di, Mi, Do 14-16 Uhr; Fr 9-12 Uhr; So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888.

SPÄTLESE – herbstliche Harfenmusik mit dem Saitenensemble CORDA und Mundartlyrik von und mit Erika Walter: Morgen Samstag, 27. Oktober um 19 Uhr im Landgasthof „Zum Ritter" in Laimnau (Saalöffnung 18 Uhr, Eintritt, Platzreservierung unter Tel. 07543 9398100)

Kaffeehausmusik im Münzhof

Wenn die Tage kürzer und die Nachmittage grauer werden, ist wieder Zeit für Kaffeehausmusik im Münzhof. Jetzt am Sonntag, 28. Oktober, können Interessierte wieder einen gemütlichen, musikalischen Nachmittag in Langenargen verbringen. Für gute Unterhaltung sorgt ab 16 Uhr das Salonensemble Lindau mit Walzern, Wiener Musik, ungarischen Tänzen und Evergreens. Bereits ab 15 Uhr serviert das Münzhof-Team leckere Kuchen und Kaffee. Der Eintritt zur Kaffeehausmusik ist frei, Spenden erbeten.

Kunstfahrt nach München: „Pracht auf Pergament"

Schätze der Buchmalerei von 780 bis 1180 präsentiert die Hypostiftung derzeit in München. Die VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser lädt zu diesem außergewöhnlichen Kunstgenuss im Rahmen einer Tagesfahrt am 3. November ein. Die herausragenden Werke werden in einer kompetenten Führung durch die Ausstellung erläutert. Mit 75 höchstrangigen Handschriften aus dem Bestand der Bayrischen Staatsbibliothek und der Staatsbibliothek Bamberg präsentiert die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung einen breiten Überblick auf die frühesten und wertvollsten Zeugnisse deutscher Buchmalerei von der karolingischen über die ottonische Kunst bis zur Romanik. Diese 75 Codices zählen zu den größten kulturellen und künstlerischen Leistungen ihrer Epochen und werden aufgrund ihres besonderen Werts fast nie gezeigt. Die Ausstellung bietet nun die einzigartige Möglıchkeit, die über 1000 Jahre alten prachtvollen Dokumente im Original zu entdecken. Für die Bus-Tagesfahrt mit der Kunstexpertin Ursula Maria Plösser gibt es mehrere Zustiege. Infos direkt bei der Dozentin unter Telefonnr. 01711422601

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. **Öffnungszeiten der Bücherei in den Herbstferien (30.10.-02.11.2012):** Montag geschlossen; Dienstag 10-12 und 15-18 Uhr; Mittwoch 10-12 und 15-18 Uhr; Donnerstag 10-12 und 15-19 Uhr; Freitag 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten der Tourist-Information: Montag bis Donnerstag 9 bis 12.00 und 14 bis 16 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 – November bis einschließlich Februar 2013: Montag bis Freitag 9. bis 12 Uhr.

Sehen und gesehen werden: Radfahren mit Beleuchtung

Jetzt um diese Jahreszeit, wo die Tage kürzer werden, ist es im Straßenverkehr besonders wichtig zu sehen und gesehen zu werden. Besonders Radfahrer sind oft nicht richtig ausgerüstet. Helle Kleidung möglichst mit reflektierenden Streifen, Reflektoren am Fahrrad und ein eingeschaltetes und funktionstüchtiges Licht

19. KULTURHERBST FÜR KLEINE LEUTE

von Oktober bis Dezember 2012 in Langenargen und in Kressbronn

Samstag, 27. Oktober, 15 Uhr,
Nonnenbachschule Kressbronn:
Garmans Sommer

Der Kulturherbst für kleine Leute ist eine Veranstaltungsreihe der Kulturbüros und Büchereien von Langenargen und Kressbronn. Infos und Karten erhalten Interessierte bei der Tourist-Info Langenargen, Tel. 07543/ 9330-92 & bei der Bücherei Langenargen, Tel. 07543/2559

bringen Sicherheit im Straßenverkehr. Für den täglichen Weg zur Schule ist ein verkehrssicheres Fahrrad besonders wichtig. Zum Beispiel mit Reflexmaterial ummantelte Speichen machen das Fahrrad von allen Seiten sichtbar. So ist auch für einen sich seitlich nähernden Autofahrer die gesamte Fläche des Vorder- und Hinterrades bereits aus 160 Metern Entfernung sofort zu sehen. Die Bremsen und das Licht müssen funktionieren. Die Eltern tragen hierfür die Verantwortung.

Aus der Nachbarschaft

Galerie Gros FN, Friedrichstraße 31: Peter Weydemann: Druckgraphik. Ausstellung bis 22. Dezember.

Herbstausstellung der Fotogruppe Kreativ Eriskirch (Alte Schule Eriskirch) vom 28.10. bis 11.11.. Die Hobbyfotografen haben wieder einen Querschnitt interessanter Bilder zusammengestellt. (knapp ein Viertel der ausgestellten 70 großformatigen Ausdrucke sind von der Jugendgruppe). Geöffnet: Samstags von 14 bis 17 und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 sowie von 14 bis 17.00 Uhr.

Amnesty International: Friedrichshafener-Gruppe setzt sich gegen die Todesstrafe ein

Es ist wieder mal soweit! Der Bücherflohmarkt findet morgen Samstag, 27. Oktober von 9 bis 16 Uhr in der alten Turn- und Festhalle, Scheffelstraße Friedrichshafen statt.

Im Angebot sind weit über 20.000 gut sortierte Bücher aus 30 Sachgebieten, wie Biographie, Philosophie, Theologie, Geschichte, Kunst, Musik, Sport, Natur, Kinderbücher und Spiele sowie ein interessantes Antiquariat mit Raritäten aus mehreren Jahrhunderten, DVDs, CDs und Schallplatten zu äußerst günstigen Preisen. In bewährter Weise sorgt der Arbeitskreis ASYL für das Wohl mit Kaffee, Tee, Brezeln und selbstgebackenem Kuchen. Der Verein „EINE WELT" bietet Produkte aus fairem Handel wie Kaffee, Tee, Wein, Kleinkunst und vieles mehr an. Zur aktuellen Kampagne „Nein zur Todesstrafe" liegen am Info-Stand Petitionen aus.

Amnesty International setzt sich seit über 30 Jahren gegen die Todesstrafe ein. Und dies mit zunehmendem Erfolg . Trotz vieler Fortschritte bleibt Asien immer

noch die Region in der am häufigsten die Todesstrafe verhängt wird. Hinrichtungen sind eher eine Form von Rache als eine Gerechtigkeit. Auch im gerechtesten Gerichtsverfahren ist ein Justizirrtum nicht ausgeschlossen. Unschuldige bezahlen mit ihrem Leben. In vielen Staaten wird die Todesstrafe als Werkzeug zur politischen Unterdrückung benutzt, als Weg politisch Oppositionelle loszuwerden. Wie im Fall der Lehrerin Jalika Khamis Koko aus dem Sudan, die sich allein aufgrund ihrer humanitären Tätigkeit und der friedlichen Äusserung ihrer Ansichten seit sechs Monaten in Haft befindet. Möglicherweise droht ihr die Todesstrafe. Insgesamt sitzen weltweit fast 19.000 Menschen in Gefängnissen und warten auf ihre Hinrichtung.

Besuchen Sie am 27. Oktober den Aktionsstand von AMNESTY und helfen Sie mit Ihrer Stimme Leben zu retten.

Bürgerkapelle probt den Oktober

Obwohl der Oktober bereits schon weit fortgeschritten ist, wird dieser noch von der Bürgerkapelle Langenargen eifrig geprobt. Genauer gesagt handelt es sich hierbei um ein gleichnamiges Musikstück, welches für das Kirchenkonzert am Sonntag, 11. November einstudiert wird. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Musikerinnen und Musiker vergangenen Samstag, um den Tag gemeinsam im schattigen Musiksaal anstatt in der Eisdiele zu verbringen. Doch Dirigent Florian Keller weiß wie er seine Mädels und Jungs begeistern kann. In bildhafter Sprache erklärt er, wie man sich die Töne und Akkorde vorstellen muss, damit sie richtig klingen können - „...da geht ein acht Meter großes Tor auf und dann sagt der Klang: Hier bin ich – und füllt die ganze Kirche aus…" Solche und andere amüsante Anweisungen sorgen immer wieder für Lacher bei den Musikern und lassen das verlockend gute Wetter draußen vergessen – Kellers Euphorie für die getragenen und oft sehr voll und mächtig klingenden Stücke ist ansteckend. Noch gute zwei Wochen bleiben ihm, um dem „Oktober" und der „Jupiter Hymne" den letzten Schliff zu verleihen, damit die St. Martinskirche an ihrem Patroziniumstag mit wunderbar herbstlichen Klängen ausgefüllt wird. Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr.

Uli Boettcher: Samstag, 10. November 20 Uhr im Kulturschuppen am Gleis 1 in Meckenbeuren

Ist es ein Phänomen der Neuzeit oder war es schon immer so? Solch philosophische Fragen werden an diesem Abend abgehandelt. Und wie immer auf die typisch unphilosophische Boettcher´sche Weise...www.uliboettcher.de – Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Gresser, Telefon (07542) 4711

WunderWelten – Das schönste Fotofestival in der Bodenseeregion

Vom 2. bis 4. November findet im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen das 7.WunderWelten-Festival mit 9 hochklassigen Vorträgen und großer Fotomesse statt. Eröffnung ist am Freitag um 19.30 mit Tui de Roy: Highlights aus 40 Jahren Naturfotografie. Am Samstag um 11.00 zeigt sie Galapagos – Inseln aus Feuer geboren. Um 14.00 zeigt der Schweizer Andreas Fischer Afrika – Die Magie des Sambesi. Darauf folgt um 17.00 als Highlight die Premiere "Abenteuer Arktis" des oberschwäbischen Naturfotografen Florian Schulz. Um 20.00 erwartet Sie ein weiteres Highlight: Stefan Erdman präsentiert zusammen mit der Sängerin Isgard seine Live-Film-Musik-Show: Island. Am Sonntag um 11 Uhr bringt Heiko Beyer mit „Irland" den Zauber der grünen Insel an den Bodensee. Um 14 Uhr gibt er mit seiner Länderreportage Peru – Das Erbe der Inka tiefe Einblicke in Natur, Kultur und Geschichte dieses einzigartigen Landes in den Anden. Das Highlight des Festivalsonntags ist zweifelsohne der Vortrag von Rüdiger Nehberg um 17 Uhr: „Querschnitt durch ein aufregendes Leben". Abschluss des Festivals ist um 19.30 Uhr mit dem Vortrag „Die Weltenbummler – 7 Jahre Weltreise" von Martin Lunz und Nadine Puschkasch. Darüber hinaus wird die Ausstellung „WunderWelt Arktis" von Florian Schulz präsentiert.

Als Fotoseminare werden angeboten: Sa. 9:00 Uhr: Filmen mit der DSLR / Salomon Schulz – Sa.14:00 Uhr: Diaschau mit Wings Platinum – So. 9:00 Uhr: Blitzfotografie / Lorenz Andreas Fischer – So. 14:00 Uhr: Grundlagen der Naturfotografie / Florian Schulz. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.wunderwelten.org

Mädchenkreativtag 2012

Zum elften Mal findet der große Mädchenkreativtag statt und zwar am Samstag, 10. Novbember von 10 bis ca. 17 Uhr an derBodenseeschule in Friedrichshafen. Alle Mädchen von 10 bis 17 Jahren aus dem gesamten Bodenseekreis sind eingeladen.

Was gibt´s? Viele Workshops: Filz-Werkstatt, Zirkus/Clownerie, Hair & Beauty, Tanzen, Graffiti Bilder, Kunst in Speckstein, Mal-Workshop, Holzwerkstatt „Liegestuhle", Food & Fun (lecker Kochen und fein Essen), Selbstverteidigung/Selbstbehauptung, „Wer bin ich" (Finde Deinen eigenen Typ heraus) und

Einen außergewöhnlich guten Besuch konnte am Sonntag Nachmittag die Lesung aus dem 2011 erschienenen Buch ***„Das Attentat des Herrn Hauber"*** *im Schloss Montfort verzeichnen. Tabea Bader von der Bücherei im Münzhof begrüßte die interessierten Anwesenden, Gemeindearchivar Andreas Fuchs beleuchtete danach die Langenargener Stationen der Hauptfigur des Romans und Autor Heinz Keller sowie Mitautor Viktor Glass berichteten dann hochinteressant über die tatsächlichen Ereignisse und die ergänzenden Visionen im Buch. Mehr als neugierig auf dieses machte dann die Lesung verschiedener Passagen. Autor Keller, im Ruhestand weilender weitgereister Diplomat, erzählte von seinen Nachforschungen, als er im Auswärtigen Amt auf die Geheimakten der Gestapo stieß, und ihn diese dort geschilderten Ereignisse nicht mehr los ließen, so dass er bei seinen Recherchen über 1000 Seiten Verhörprotokolle etc. fand, die von dem nicht zur Ausführung gekommenen Attentatsplan mit einem „Bomben"-Flieger nach Kamikazeart auf Adolf Hitler zeugten. Martin Hauber überlebte das Dritte Reich wie durch ein Wunder durch seine Vorwärtsstrategie. Als er gewahr wurde, dass man ihn verdächtigte, stellte er sich selber der Gestapo und stritt alles als Hirngespinst der angeblichen Zeugen ab. Seine am Sonntag anwesende Nichte schilderte ihre kindlichen Erinnerungen an den Onkel und weitere Angehörige von Hauber wußten von diesem zu berichten. Eine hochinteressante Lesung, die zudem vom Duo Bernhard Bitterwolf (Gitarre) und Hans-Peter Hirthammer (Blockflöte) recht gekonnt musikalisch umrahmt wurde.* *hh*

Programmierung eines Lego-Roboters. Kosten? 7,– Euro für den ganzen Tag, incl. Essen und Trinken. Infos und Anmeldeformular zum Runterladen unter www.bbq-zukunftskurs.de: Jede Interessierte entscheidet sich für 3 Wunsch-Workshops. Den ausgefüllten Flyer mit den 7,– Euro beim kath. Jugendreferat in FN im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 oder bei Deiner Jugendarbeiterin vor Ort abgeben. Anmeldeschluss ist Montag, 5.11.2012.

Was bringt der „Mädchenkreativtag"? Mädchen unter sich – ein gigantisches Erlebnis! Je nach Workshop lernst Du etwas über Dich oder Du lernst eine neue Materie kennen. Du darfst aus 12 Workshop-Angeboten wählen. Welchen der drei Workshops Du besuchen wirst, erfährst Du am Morgen des Kreativtages am 10. November. Spring über Deinen Schatten und sei dabei – allein oder mit Freundin, trau Dich einfach. Der Mädchenarbeitskreis organisiert den Mädchenkreativtag schon zum elften Mal.

Aus dem Gemeinderat

Auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung stand u.a. auch die Bürgerfragestunde. Es meldete sich jedoch keiner der anwesenden Bürger/Innen zu Wort, so dass der Gemeinderat sich den übrigen Tagesordnungspunkten zuwenden konnte.

Anträge der evangelischen und katholischen Kirchen als Träger ihrer Kindergärten auf Bezuschussung von erforderlichen Umbau- bezw. Ausbaumaßnahmen, die durch die Ausweitung einer 2-tägigen Ganztagesbetreuung mit Angebot von Mittagessen notwendig werden, wurden positiv beschieden. Allerdings gab der Gemeinderat der Verwaltung Recht, sich auf die bestehenden Verträge zu beschränken und nur 75% verlorene Zuschüsse zu gewähren, der Antrag der evangelischen Kirche schlug eine 85%-ige Beszuschussung vor. So erhält die evangesliche Kirchengemeinde maximal 138.750,– Euro für die geplante Umbaumaßnahme für Ruheraum und Küche. Die Kath. Kirchengemeinde muß aus denselben Gründen an den neuen Kindergarten St. Elisabeth anbauen, hier werden ebenfalls 75% der Baukosten übernommen, maximal 243.750,– Euro. Die Verwaltung hat bereits einen vorläufigen Antrag beim Ausgleichsstock auf Bezuschussung gestellt. Beide Massnahmen unterstützt der Gemeinderat einstimmig.

Der TV02 Langenargen hat in der neuen Sporthalle im Sportzentrum durch die fortlaufende Vergößerung der Boxabteilung enorme Platzprobleme und will in Eigenregie einen der nicht mehr benutzten Squashboxen im Untergeschoss in einen weiteren Gymnastikraum umbauen. Die Bruttobausumme ist auf 80.000,– Euro veranschlagt, der Gemeinderat bewilligte einen Zuschuss von 16.000,– Euro und begrüßte die Eigeninitiative des Turnvereins und die vorgelegte Finanzierung über Sponsorengelder etc.

Ebenso positiv und einstimmig wird auch die Initiative des Elternbeirats der Franz-Anton-Maulbertschschule vom Gemeinderat begrüßt, das bisherige Holz-Klettergerüst aus sicherheitstechnischen Gründen zu ersetzen. Das gewünschte „Spinnennetz" soll rd 27.500,– Euro kosten, die Schule bringt durch Spenden und Feste selbst rd. 10.000,– Euro ein, die Winter-Stiftung 5.000,–, den Rest finanziert die Gemeinde.

Für den Schifffahrkartenverkauf und weitere Aufgaben in der Tourist-Information wird eine sehr gut beurteilte Auszubildende nun nach Beendigung ihrer Ausbildung als Ganztagesstelle übernommen, nach kurzer Diskussion, unbefristet. Die bisherige Halbtagesstelleninhaberin ging in den Ruhestand. Der Gemeinderat war sich einig, man sollte gute Kräfte „halten" und den Azubis damit signalisieren, bei der Gemeinde bestehen gute Chancen auf einen festen Arbeitsplatz.

Dem Wunsch des neugewählten Bürgermeisters Achim Krafft, den Dienstantritt auf 1. Januar 2013 festzulegen, kommt der Gemeinderat entgegen; Rolf Müller wird also seine Amtszeit um einen Monat verlängern und er will auch Kraffts Wunsch nachkommen, seine Amtsgeschäfte direkt an seinen Nachfolger zu übergeben.

Zum Abschluss der Sitzung wurde dem Gemeinderat die „Gästebefragung 2011" übergeben, über deren Ergebnisse zu einem späteren Zeitpunkt noch zu berichten sein wird. hh

Wirkungsvoll sprechen – sicherer auftreten!

Die Aufgabe, vor einem größeren Kreis von Menschen eine Rede halten zu müssen, bringt häufig Gefühle der Unsicherheit mit sich; Fragen zum persönlichen Auftreten, zum Aufbau des Vortrags oder des Wortbeitrags, zum Wirkungsgrad von Formulierungen kommen auf und wollen gelöst sein. Kommunikation sollte gelingen; es ist bedeutsam, in Versammlungen, bei Konferenzen, bei Beratungen und in Diskussionen – im Berufs- und im Privatleben – die eigenen Gedanken und Vorschläge wirkungsvoll einzubringen.

Das Rhetorikseminar an der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee vermittelt Grundkenntnisse der freien Rede, bietet eine Reihe persönlicher Hilfen zum nonverbalen Ausgestalten von Vorträgen und dient als ideales Übungsfeld. Kommunikationsfähigkeiten lassen sich nicht über die Lektüre von Büchern erwerben, sondern nur durch intensives Üben! Seminarziel ist der Abbau von Rede- und Gesprächshemmungen.

Termin: Freitag, 16. November 2012 bis Sonntag, 18. November 2012, Beginn: Freitag, 17 Uhr, Ende: Sonntag, ca. 15.00 Uhr an der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee. Thema:Basistrtaining Rhetorik, Anmeldung und Info über Seminargebühr, Verpflegung und Unterkunft: Schwäbische Bauernschule Bad Waldse, Frauenbergstraße 15, 88339 Bad Waldsee, Tel. 07524/4003-0, Fax: 07524/4003-33, E-mail: bauernschule@lbv-bw.de

Kandidat für die Bundestagswahl

Am vorvergangenen Freitag fand die Wahlkreismitgliederversammlung der CDU zur Aufstellung des CDU-Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 293 Bodensee in Friedrichshafen statt. Der Wahlkreis 293 Bodensee umfasst den kompletten Landkreis Bodensee sowie vier weitere Linzgau-Kommunen aus dem Landkreis Sigmaringen. Seit 2009 vertritt der CDU-Abgeordnete Lothar Riebsamen den Wahlkreis in Berlin. Riebsamen hat damals durch eine breite Unterstützung der Wählerinnen und Wähler das Direktmandat bei der Bundestagswahl gewinnen können. Mit viel Fleiß und Engagement vertrat der CDU-Bundestagsabgeordnete die Interessen der Bodenseeregion im deutschen Bundestag. Für die CDU Langenargen ist dabei auch die Präsenz des Abgeordneten vor Ort sehr wichtig, wie zum Beispiel im September, als sich Riebsamen zusammen mit der Langenargener Union über das Altenpflegeheim Spital und die Sozialstation informierte und dabei die aktuellen Entwicklungen im Pflegebereich aufzeigte. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Lothar Riebsamen in den vergangenen Jahren und sein Interesse für Langenargener Themen bietet aus Sicht der hiesigen CDU sehr gute Perspektiven für Langenargen auch in Zukunft. Ein proppenvoller Ludwig-Dürr-Saal im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen zeigte, daß Lothar Riebsamen, als einziger Kandidat für die Nominierung, große Rückendeckung in den CDU-Ortsverbänden im Wahlkreis hat. Das Nominierungswahlergebnis von rund 98% Zustimmung für Lothar Riebsamen war dann auch ein eindeutiges Signal der Geschlossenheit der CDU an die Öffentlichkeit. Der Vorsitzende der Langenargener CDU, Bernd Kleiser, gratulierte Lothar Riebsamen zu dem hervorragenden Ergebnis und wünschte ihm viel Erfolg bei der im nächsten Jahr anstehenden Bundestagswahl.

Saisonabschlussfahrt zum Martini-Gans-Essen ins Allgäu

Tagesfahrt am Mittwoch 07.11.2012: Es sind noch ein paar Plätze frei für unsere Saisonabschlussfahrt ins Allgäu. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Genießen Sie mit uns einen Herbsttag am Mittwoch, den 7. November 2012 im Allgäu beim Martinigans-Essen. Auf dem Weg Richtung Kempten werden wir zuerst in Isny Halt machen. Dort erwartet uns ein Besuch in der ‚Käsküche', wo wir in die Geheimnisse der Herstellung eines guten Käses eingeweiht werden. Danach erwartet uns auch schon ein

ausgiebiges Gans-Menü in einem Landgasthof nahe Kempten. Gut gesättigt, dieses Mal ohne extra Stopp für Kaffee und Kuchen, treten wir die Heimfahrt durchs schöne Allgäu, zurück an den See an. Anmeldeschluss ist der 29. Oktober 2012. Die Tagesfahrt wird wie gewohnt vom erfahrenen DRK-Team des ‚Betreuten Reisens' begleitet und ist besonders auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Deutsches Rotes Kreuz, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Betreutes Reisen, Telefon 07541 5040

VHS-Bodenseekreis

Folgende Kurse beginnen:

Filzzeit. Maria Hestermann: Kreativ und handwerklich lassen wir aus edler Merinowolle Buntes, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern werden. Dabei nehmen wir das eigene Tempo wahr und passen unsere Werkstücke z. B. Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder auch dem eigenen Können an. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Wäschesprengler. Etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Samstag, 10.11.2012, 10-17:30 Uhr, 1 Termin, Langenargen, Schule, Raum A25, Kursentgelt.

Männer-Kochkurs. Heidrun Boikat-Cichy: Freude am Kochen und Essen – entdecken Sie, was Sie können! Auch ohne jegliche Vorkenntnisse lernen Sie hier selbstständig ein Menü zu kochen. Wir kochen zwei Menüs und lernen dabei ganz nebenbei die Grundkocharten sowie Wissenswertes über Lebensmittel und deren Verarbeitung. Am Ende des Kurses wird das Menü gemeinsam verspeist. Schürze, Geschirrtuch und Vorratsbehälter mitbringen. Freitag, 16.11.2012, 18:30-22:00 Uhr, 2 Termine, Langenargen, Schule, Küche, Kursentgelt.

Pikante chinesisch-taiwanesische Küche. Yen-Hung Fang. Die chinesische Küche strebt nach geschmacklicher Ausgewogenheit zwischen süß und sauer, heiß und kalt, mild und pikant. Als erstes werden wir eine Suppe mit Hähnchen und chinesischen schwarzen Pilzen zubereiten, danach gibt es eine Spezialität aus Taiwan: gebratene Nudeln mit Garnelen, Tintenfisch und Gemüse... Bitte bringen Sie eine Schürze, Geschirrtücher und Vorratsbehälter mit. Mittwoch, 21.11.2012, 18-21:30 Uhr, 1 Termin, Langenargen, Schule, Küche, Kursentgelt.

„VisualBasic für Einsteiger": Lernen Sie eigene Windows-Programme mit VisualBasic 2010 Express zu erstellen! Sie sollten sich in der Windowsbedienung auskennen. In Tettnang ab Mittwoch 14.11., 6 Termine mittwochs, 18:30-21:30 Uhr.

„OneNote – der Notizblock für alles": Erfassen und Verwalten von Informationen. Voraussetzungen: EDV-Grundkenntnisse. Zielgruppe: alle Office-Anwender, die den Umgang mit MS OneNote erlernen möchten. In Tettnang am Donnerstag, 15.11., 18:30-21:30 Uhr.

„Datensicherung" Voraussetzungen: Windows-Grundkenntnisse. In Tettnang am Donnerstag, 15.11., 13-16 Uhr.

„„Sicheres Auftreten im beruflichen Umfeld": Das Seminar bietet Frauen Impulse, wie sie motiviert und selbstsicher in den Berufsalltag zurückkehren können. In Tettnang am Samstag, 17.11., 9-12 Uhr.

Schlagfertigkeit – im richtigen Moment die passenden Worte finden". Wochenendseminar. Dieser Workshop soll Ihnen in kompakter weise helfen, Situationen souverän und wortgewandt zu meistern. In Kressbronn am Samstag, 17.11., 9-16 Uhr.

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de oder lassen Sie sich beraten unter Telefonnummer 07541 204-5431 / -5473. Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Ehrenamtliche gesucht: Aktiv für ältere Menschen mit Behinderung

Unter dem Motto „Senioren für Senioren" sucht das Landratsamt Bürger, die sich für ältere Menschen mit geistiger, seelischer oder mehrfacher Behinderung engagieren wollen. Die gemeinsame Freizeitgestaltung steht dabei im Vordergrund. Es erwarten die ehrenamtlich Engagierten interessante neue Kontakte mit Menschen mit Behinderung, aber auch mit anderen, die sich im Rahmen des Projektes engagieren. Auch gehören die fachliche Begleitung durch eine feste Ansprechpartnerin, unentgeltliche Schulungen, Seminare und Veranstaltungen sowie eine Aufwandsentschädigung zu diesem Angebot. Das Projekt wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung. Ansprechpartnerin im Landratsamt ist Annette Hermann: Tel. 07541 204-5422, E-Mail annette.hermann@bodenseekreis.de. Infos auch unter www.bodenseekreis.de (Soziales & Gesundheit - Bürgerschaftliches Engagement).

Jugendkunstschule

Orientierungskurs Kunst und Design: Direkt nach den Herbstferien, am Montag, 5. November 19 Uhr, findet in der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16 ein Informationsabend zum neuen beruflichen „Orientierungskurs Kunst und Design" statt. An diesem Abend stellen sich die vier Dozenten, Davor Ljubicic (Künstler), Tobias Klein (Grafik-Designer), Patrick Pfeiffer (Foto-Designer) und Tom Meissner-Braun (Produkt-Designer) vor, besprechen die wesentlichen Unterrichtsthemen ihres Fachbereichs und stellen sich den Fragen der Teilnehmer. Der Unterricht des Orientierungskurses beginnt am 12. November und findet an insgesamt 24 Abenden, immer montags, von 18 bis 21 Uhr statt. Zielgruppe des Angebots sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die sich generell für das Berufsfeld des Grafik- oder Produkt-Designers, des Kunsterziehers, Kunsttherapeuten, freien Malers oder Architekten interessieren. Folgende Fragen der Schüler werden im Unterricht geklärt: „Bin ich geeignet für einen künstlerischen Beruf, welcher Fachbereich liegt mir am meisten, wie wird das spätere Studium aussehen, wie der Beruf und wie die Bewerbung an einer Hochschule?" Natürlich vermittelt der Orientierungskurs auch die grundlegenden Techniken, Fertigkeiten und Theorien eines jeden Fachbereichs. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Schulung der Wahrnehmung und die zeichnerische, malerische, fotografische und grafische Umsetzung des Gesehenen in der jeweils fachspezifischen Darstellungstechnik.

Der Unterricht umfasst folgende Fachbereiche: Fotografie (3 Abende), Grafik-Design, bzw. Kommunikationsdesign (7Abende), Produkt-Design (7 Abende) und Bildende Kunst mit Kunsterziehung und Architektur (7 Abende).

Nähere Informationen zum „Orientierungskurs Kunst und Design" erteilt Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, täglich von acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031 oder auf Anfrage per Mail unter info@kunstschule-bodenseekreis.de. Hier kann auch die Voranmeldung zum Informationsabend erfolgen.

Herbstwerkstatt: Mensch und Raum

Ferienkurs der Jugendkunstschule vom 29. 10. bis zum 3. 11. Fünf Tage lang, von Montag, 29. Oktober bis Samstag, 3. November, findet jeweils von 16 bis 20 Uhr im Meersburger Grethaus die diesjährige Herbstwerkstatt der Jugendkunstschule Bodenseekreis statt. In schon zwanzigjähriger Tradition sind hier Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen, Visionen zu verwirklichen, zu experimentieren oder neue Kenntnisse in künstlerischen Techniken zu erwerben. Anders als in den letzten Jahren gibt es jedoch in diesem Jahr anstatt mehrerer Einzelkurse ein umfassendes Unterrichtsthema: „Mensch und Raum". Geleitet wird die Herbstwerkstatt von dem Konstanzer Künstler Davor Ljubicic.

In welchem Verhältnis stehen die menschliche Figur und der Raum? Wie kann dieses Verhältnis mit zeichnerischen und malerischen Mitteln bestimmt werden? Beim Aktzeichnen und Aktmalen wird die Wahrnehmung des menschlichen Körpers geschult. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist die individuelle Entwicklung der Bildkomposition. Skizzen und Entwürfe betonen die gleiche Wertigkeit von Figur und Raum. Gemalt und gezeichnet wird im Großformat, mit Acrylfarben, mit Kreiden und anderen Materialien. Es kann auch die

Collagetechnik zum Einsatz kommen. Viele Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst und selbsterarbeitete Rauminstallationen werden diese individuelle Suche unterstützen und helfen, zu einem spannenden Endergebnis zu gelangen.

Nähere Informationen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich, von acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier kann bis spätestens zum 24. Oktober auch die telefonische Voranmeldung erfolgen.

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

Niederlage des FVL in letzter Minute: „Die Jungs sind sehr betrübt", beschrieb Jürgen Ebert, 2. Vorstand und Spielleiter des FVL, die Stimmung in der Kabine seiner Mannschaft nach der 2:1-Niederlage beim Tabellenführer SG Niederstaufen/Hergensweiler. Bis zur 87. Minute führte der Außenseiter durch ein Tor von Viktor Schneider (25. Minute) mit 0:1. Drei Minuten vor Ende der regulären Spielzeit schaffte die SG aus abseitsverdächtiger Position den Ausgleichstreffer. Sekunden vor dem Abpfiff nahm ein Spieler der SG den Ball volley aus der Luft und hämmert ihn zum 2:1 in die Maschen. „In der ersten Halbzeit hatten wir das Spiel voll im Griff", beschrieb Jürgen Ebert den Spielverlauf. „Auch in der zweiten Hälfte hatte man nicht das Gefühl, dass noch viel passieren würde", ergänzt er. Betrüblich für die Spieler sei vor allem gewesen, dass man nach der eher blamablen Niederlage gegen Tannau vor einer Woche in jeder Hinsicht erheblich verbessert aufgetreten sei und trotzdem dafür nicht belohnt wurde. „Auf jeden Fall wäre ein Unentschieden das gerechte Ergebnis bei der SG gewesen", schloss Ebert seinen Bericht ab – Die 2. Mannschaft schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Hoch verdient gewann man durch zwei Tore von Alex Schefner in der 70. und 80. Minute mit 2:0 und ist damit weiterhin dicht an den beiden Führenden der Reserveliga, TSG Ailingen II und Türk SV Wangen, dran.

FVL will gegen Bodnegg an starke Leistung anknüpfen: Während der FVL für sein starkes Spiel gegen den Tabellenführer SG Hergensweiler/Niederstaufen nicht belohnt wurde, konnte der TSV Bodnegg gegen den Tabellenletzten SF Friedrichshafen das Torverhältnis durch einen 9:0-Erfolg deutlich verbessern. Am Sonntag treffen nun die beiden Mannschaften in Langenargen aufeinander. Sowohl beim FVL wie auch bei den Gästen steht nur ein Sieg auf der Wunschliste. Langenargen möchte endlich auch vor heimischem Publikum zeigen, das es noch zum Siegen fähig ist. Würde dies gelingen, würde auch die Tabellensituation etwas rosiger erscheinen, wenn auch der Zug nach ganz oben vermutlich schon abgefahren ist. In dieser Hinsicht hat Bodnegg die besseren Karten. Die Gäste stehen zwar „nur" auf dem 5. Platz, können sich aber durchaus noch Hoffnungen auf einen der beiden vorderen Ränge machen. Ein Unentschieden nützt also keinem der beiden Vereine. Beste Voraussetzungen also, für ein gutes Spiel.

Die zweite Mannschaft des FVL hat sich durch den Sieg in Niederstaufen auf den 2. Platz der Tabelle nach oben gekämpft und will diesen Platz unbedingt festigen. Mit nur einem Punkt Abstand lauert der TSV Bodnegg II darauf, Langenargen überholen zu können. Somit ist auch das Spiel der beiden Zweiten nicht zu verachten.

Ergebnisse der FVL-Junioren: Vier Siege, zwei Niederlagen. Mit dieser positiven Bilanz schlossen die Mannschaften des FVL bzw. der Spielgemeinschaft FVL/TSV Eriskirch den letzten Spieltag ab. Den deutlichsten Erfolg schafften die E2-Junioren mit ihrem 9:2-Erfolg über die SGM Fischbach/Schnetzenhausen II. Damit bleiben die Langenargener Zweiter hinter dem führenden VfB Friedrichshafen. Das Team der E1-Junioren besiegte die SGM Fischbach/Schnetzenhausen mit 2:1 und steht aktuell auf dem sechsten Platz. Die D-Junioren ließen bei ihrem 8:2 dem SC Bürgermoos keine Gewinnchance, während die C-Junioren das Heimspiel gegen die SGM Fischbach/Schnetzenhausen leider mit 2:5 verlor. Die bisher nicht vom Erfolg verwöhnten B-Junioren freuten sich sehr über ihren 2:4-Auswärtssieg bei der SGM Tannau/Neukirch. Die A-Junioren verloren auf eigenem Platz gegen den favorisierten SV Kehlen knapp mit 2:3. gbr

TV02 – ABTLG. HANDBALL

TVL verliert Derby gegen Weingarten: Die erste Mannschaft des TV02 hat am vergangenen Wochenende das Auswärtsspiel in Weingarten verloren. Nach verletzungsbedingtem Ausfall von Benjamin Behr, fanden sich zu Anpfiff des Spiels neben dem ebenfalls angeschlagenen Urs Biermann nur zwei Auswechselspieler auf der Langenargener Auswechselbank wieder. Nichtsdestotrotz kam das kurzfristig zusammengestellte Team gut in die Partie. In den ersten Minuten gaben die Gäste vom See das Tempo vor und konnten sich schnell eine 4:6 Führung herausspielen. Bis zum Spielstand von 9:9 hielt Langenargen noch gut mit, musste den TVW jedoch bis zum Seitenwechsel mit 17:12 in Führung gehen lassen. Zu Beginn des zweiten Durchgangs hatte der TVL große Schwierigkeiten den generischen Kreisläufer in den Griff zu bekommen. Mit zunehmender Spieldauer stellte sich die TVL-Abwehr dann besser auf die gegnerischen Spielzüge ein und konnte bis auf den Spielstand von 24:20 verkürzen. In den letzten zehn Minuten musste Langenargen nicht nur der dünn besetzten Auswechselbank Tribut zahlen, zu den bereits angeschlagengen Feldspielern verletzten sich zudem Dominik Behr, Georg Vögele und Thomas Häufle. Detlef Ritter waren damit die Hände gebunden. Die verbleibenden 6 Feldspieler mussten die letzten Minuten über die Bühne bringen. Dies nutzte der TVW aus, erhöhte nochmals das Tempo und konnte den Vorsprung bis zum Endstand von 32:24 konsequent ausbauen.

David Lucas aus Langenargen erläuft sich den 3. Platz beim Kinder-Marathon:

Anfang Oktober nahmen über 3.700 Kinder an einem Mini-Marathon im Stadion von Bregenz teil. Eingeteilt in verschiedene Altersklassen lief David Lucas aus Langenargen beim Jahrgang 2004/2005 über 400 m eine Bestzeit von 1:21,0 und ließ somit knapp 200 Kinder hinter sich. Nur zwei schafften es noch schneller. Mit großer Freude nahm er anschließend in einem vollbesetzten Stadion den Pokal für den dritten Platz entgegen.

Kommendes Wochenende steht für den TVL die **zweite Pokalrunde** im Bezirkspokal an. Gegner ist der derzeitige Tabellenführer der Bezirksliga Bodensee/Donau, die TSG Ehingen. **Am Samstag, den 3.11.,** steht für den TVL ein weiteres schweres Auswärtsspiel **beim HC Lustenau** an. Für den TVL spielten: David Pietsch, Heinz Rief (Tor); Dominik Behr (1), Urs Biermann (1), Georg Vögele (5/1); Christian Zocholl (3/1); Thomas Häufle (3), Frank Zocholl (4), Marc Dreher (4), Marc Sattler (2), Fabian Behr (1)

Wieder unnötiger Punkteverlust: Vergangenen Samstag waren die Kressbronner Handballdamen (bei denen auch einige Langenargener spielen) zu Gast beim TV Weingarten. Die TVK-Abwehr zeigte zu Beginn des Spiels wieder einmal ihre Stärken, und auch das Angriffsspiel trumpfte mit Torerfolgen auf. Als dann in der 20. Minute beim Stand von 11:7 für die TVK-Damen Coro Wagner verletzungsbedingt vom Platz musste, wendete sich das Spiel. Weingarten nutzte die Nachlässigkeiten in der TVK-Abwehr und ging bis zur Pause sogar mit 12:11 in Führung. Kressbronns Abwehr wies nun enorme Lücken auf. Leider funktionierte auch der Angriff nicht mehr. Zudem kamen in dieser Phase beim TVK viele Pfosten- und Lattentreffer hinzu, welche die Welfenstädterinnen zum Konter nutzen. So musste man am Ende eine 23:18 Niederlage hinnehmen. Für den TVK spielten: Sandra Bartlmäß (Tor), Lisa Ullrich (3), Andrea Schölderle (9), Manu Bentele (1), Cordu Wagner (2), Jenny Kees (1), Denise Kurtulus, Andrea Cilek (2), Andrea Beck (3), Sabrina Cilek, Coro Wagner (2)

Am kommenden Samstag empfangen die TVK-Damen die TSG Ailingen. Dieses Spiel findet nicht wie geplant in Kressbronn statt, sondern um 17 Uhr in Langenargen. Über tatkräftige Unter-

stützung würden sich die Damen sehr freuen! ds

TV02 – ABTLG. TISCHTENNIS

Bezirksklasse Herren Langenargen - Weiler II 9:2: Michael Brendle und Reinhold Kurz holte mit einer grandiosen Leistung den ersten Punkt Doppel eins. Nach dem eingeplanten Punkt von Ralf Cornelssen / Gerhard Sauter wollten Matthias Wieland / Jochen Blankenhorn ihren Beitrag zum Traumstart zusteuern. Mit souveräner Leistung konnten die beiden den 3:0-„Grundstein" in trockene Tücher bringen. Im ersten Einzel ließ Ralf Cornelssen nichts anbrennen und erhöhte auf 4:0. Mit den Siegen von Michael Brendle, Matthias Wieland und Jochen Blankenhorn war die Vorentscheidung gefallen. Aber es gab auch schon Mannschaften, die eine 7:1-Führung nicht nach Hause brachten. Mit einer überragenden Leistung bezwang Cornelssen seinen zweiten Gegner in drei Sätzen. Gerhard Sauter verlor in seinem zweiten Einzel in der Verlängerung. Von Anfang an in Führung, verspielte er den Vorsprung. Im zweiten Satz überragend, unterlag er im dritten. Nun Stand er extrem unter Druck und beim Stand von 4:6, mit einem „schweren Arm", entschied er sich für kompromisslosen Angriff. Er wurde belohnt und der Gegner machte keinen Punkt mehr. Auch im Entscheidungssatz hatte Sauter jetzt die richtige Einstellung und sicherte dem Team die nächsten zwei Punkte.

Kreisliga B Herren II - Tettnang II 8:8: Die Einheimischen wollten nach den ersten Niederlagen erstmals punkten. Doch nach den Doppeln, bei denen nur Alfons Knöpfler / Reinhold Kurz erfolgreich waren, sah es nicht gut aus. Nach dem souveränen Sieg von Alfons Knöpfler zeigte Reinhold Kurz sein ganzes Können und setzte sich im fünften Satz mit 12:10 durch. Den nächsten Sieg holte Martin Aumüller und die Heimmannschaft ging mit 4:2 in Führung. Im hinteren Paarkreuz setzte sich Rainer Reusch durch. Im weiteren Verlauf waren es wieder Alfons Knöpfler, Reinhold Kurz und Martin Aumüller, die das Unentschieden sicherten. Somit hatte das Schlussdoppel mit Alfons Knöpfler / Reinhold Kurz die große Chance den ersten Matchsieg einzufahren. Allerdings gerieten die beiden mit 0:2 in Rückstand. Konnten sich aber nochmals in den fünften Satz spielen. Dabei hatten sie den schlechteren Start und mussten sich geschlagen geben. .

Kreisklasse C Herren III - Ettenkirch VI 9:7. Einen wahren Krimi lieferte sich die dritte Mannschaft. Dabei konnte sich zu Beginn nur das Doppel Jens Gerhart / Paul Arnegger durchsetzen. In einer beeindruckenden Begegnung gelang Joachim Weber im fünften Satz der nächste Punkt. Richtig spannend machte es Günter Daub und glich im fünften Satz zum 3:3 Spielstand aus. Jens Gerhart und Ulrich Hauber bauten eine kleine Führung aus, dann war wieder der Gegner am Drücker. Günter Daub und Jens Gerhart bezwangen jeweils auch ihren zweiten Gegner und mit dem Sieg von Paul Arnegger kam es zum Schlussdoppel. Der Stimmung und Lautstärke nach, hätte es auch ein Bundesligaspiel sein können und so zeigten Joachim Weber / Ulrich Hauber ihr ganzes Können. Sie konnten den vierten Satz mit 17:15 für sich entscheiden und damit den Matchsieg sichern.

Jugend: Erfreulich sind die Ergebnisse des Nachwuchses. Dabei setzten sich die Mädchen U18 gegen TSG Leutkirch mit 6:3 durch. Der Jugend U18 gelang ein 6:2 Erfolg beim VFB Friedrichshafen.

Weitere Ergebnisse: Herren IV - TV Kressbronn 0:9 – Damen - TTF Kißlegg 6:8. JB

YACHT-CLUB LANGENARGERN

Klassenvereinigung 30er- Schärenkreuzer feiert 60-jähriges Bestehen: Am vierten Oktober 1952 gründeten sechs begeisterte Segler eine Klassenvereinigung für 30er-Schärenkreuzer, um die Interessen dieser schwimmenden Klassiker zu wahren und zu fördern. Anfang dieses Monats feierten zahlreiche Freunde im Schloss Montfort zu Langenargen das 60-jährige Bestehen dieser erfolgreichen und eingeschworenen Gemeinschaft.

„In den vergangenen sechs Jahrzehnten hatten wir Höhen und Tiefern erlebt, es gab unterschiedliche Meinungen und andere Interessen. Der Liebe zu unseren wunderschönen und zeitlosen Schiffen jedoch sind wir immer treu geblieben. Wir sind Gegner im Wasser und Freunde an Land, eine wunderbare Gemeinschaft", sagte der Präsident der Internationalen Vereinigung der 30er Schärenkreuzer-Klasse, Reinhard Frey, in seiner Begrüßung. Stehende Ovationen gab es für Heinz Wagner Wehrborn und Fredi Winterhalter, die für ihre großen Verdienste rund um die Klassenvereinigung zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Wagner-Wehrborn, der vor kurzem seinen 85. Geburtstag feiern durfte und auch ältester Regattateilnehmer ist, betonte, dass er auch im hohen Alter noch mit viel Freude, aber auch mit einer gewissen Portion Ehrgeiz im Cockpit säße, um an Regatten teilzunehmen. „Wir haben am österreichischen Ufer zwar nur acht 30er, diese aber segeln bei Wettbewerben nicht im Kielwasser der schweizer oder deutschen Kollegen", scherzte der Grandseigneur der Schärenkreuzer.

Herbstlich

Des Jahres Regenbogen neigt sich
so schnell, als wär' die Zeit ein einz'ger Tag.
Ein Schatz an seinem Ende zeigt sich
für den, der reiches Tun vermochte und vermag.

Die Wälder haben sich der Zeit ergeben
und sich mit Ocker und mit Gold lackiert
und zeigen, wie das späte Leben
den Blätterwald bunt leuchtend illustriert.

Du machst dich auf und wirst die Seele
mit warmen Farbtönen bemalen.
Du selbst bist Jahreszeiten Parallele,
fühlst Werden und Vergeh'n in bunten
Herbstsignalen.

September ist, wenn sich das Licht
in satten, warmen Farben bricht.
Dann darfst du nicht dein Laufwerk schonen,
auf Berge steigen wird sich lohnen.
Erquickt wird man mit weitem Blick
auch in das eigene Geschick,
so dass man sinnend still begreift,
nicht nur die Früchte sind gereift.

Beflügelt dich ein guter Wein,
lässt du dich auf Gedanken ein,
die seelvoll klingen wie Akkord
und setzen sich im Herzen fort.

Axel Rheineck

Auch Dr. Eckart Diesch, selbst erfogreicher Segler und Olympiasieger, zeigte sich von der Geschichte, vom Ausdruck und der Eleganz dieser zeitlosen Holzschiffe begeistert, war doch bereits sein Vater mehrfacher Europacupmeister: „Der 30 Quadratmeter Schärenkreuzer war und ist für mich das schönste Schiff, dass mit nichts zu vergleichen ist. Diese Faszination hat mich seit Kindheit über Jahrzehnte hinweg geprägt, sie lebt von einer unglaublichen Nostalgie, einer einzigartigen Form, von warmer aber auch fordernder Harmonie sowie von zeitloser Eleganz". Dass die Tage der Schärenkreuzer nicht gezählt sind, davon sind Reinhard Frey aber auch Eckart Diesch überzeugt. „Was in den 20er Jahren zart und frisch bei uns begann, wird, dank der rührigen Eigner, sicherlich noch viele Jahrzehnte weiter bestehen und die Herzen vieler Fans am Bodensee erfreuen". Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von Rock- und Popsongs der „30er"-Hausband „The Dots".

„Sport extra: Volleyball Champions League: VfB Friedrichshafen – Zenit Kazan (RUS) am 31. Oktober 2012 von 23.30-24 Uhr im SWR Fernsehen

Im ersten Heimspiel des VfB Friedrichshafen in der European Champions League geht es gegen den CL-Titelverteidiger Zenit Kazan. Die russische Topmannschaft kommt mit fünf aktuellen Olympiasiegern, die in London triumphierten. Auf den Serienmeister aus der Republik Tatarstan an der Wolga trafen die Friedrichshafener bereits letzte Saison in der Champions League. Erst in der Vorrunde und dann nochmal im Viertelfinale, wo der VfB deutlich unterlag.

Das Spiel und die Interviews aus der SWR Fernseh-Sendung: „Sport extra“ gibt es nach der Ausstrahlung für 7 Tage online als Video on demand auf www.swr.de/sport-extra und in der SWR Mediathek http://swrmediathek.de

Alle Sportsendungen des SWR finden Sie kompakt unter: www.swr.de/sport/fernsehen

St. Theresienheim in Moos wird weitergeführt

Die St. Elisabeth-Stiftung aus Bad Wladsee unterhält seit vielen Jahren gute Verbindungen zu den Steyler Missionsschwestern. Deren Werk in Eriskirch-Moos, das Gäste- und Tagungshaus St. Theresienheim, wird die St. Elisabeth-Stiftung ab 1.Januar 2013 weiterführen. Die Steyler Missionsschwestern hatten nach einem neuen Träger gesucht. „Wir werden das Haus in der vorhandenen Konzeption der Steyler Missionsschwestern weiterführen und alle Mitarbeiter zu gleichen Konditionen übernehmen“, unterstreicht Annemarie Strobl, Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung. Sie nennt auch die Gründe für die Übernahme der Trägerschaft für das Gäste- und Tagungshaus: „Wir möchten die gute Arbeit der Steyler Missionsschwestern fortführen.“ Das 1929 eröffnete und im Laufe der Jahre erweiterte und renovierte Theresienheim ist derzeit eine vielfältige Anlaufstelle für Erholungssuchende von jung bis alt. Auch unterschiedlichste Tagungen und Seminare werden in St. Theresienheim abgehalten. Daran möchte die St. Elisabeth-Stiftung aus Bad Waldsee auf jeden Fall festhalten. Geistliches Zentrum einerseits und Ort der Begegnung andererseits wird das Theresienheim nach den Vorstellungen der St. Elisabeth-Stiftung bleiben. Kurse für Erholungs- oder Ratsuchende und für eine gesunde Lebensführung auf körperlich-, seelisch- und geistiger Art werden im Programm bleiben beziehungsweise es noch ergänzen. Dieses Gebiet bearbeitet die St. Elisabeth-Stiftung bereits an anderer Stelle. „Wir sind da und helfen, wenn Menschen uns brauchen“, so lautet das Motto der Heiligen Elisabeth – dieses lässt sich in St. Theresienheim tagtäglich in kleinen Einheiten umsetzen.

Konzeptionelle Überlegungen für neue Zielgruppen schließt Annemarie Strobl heute nicht aus. „Es wird uns im Theresienheim generell um die Sorge um den ganzen Menschen gehen“, beschreibt der Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung die zukünftige Linie, die im Leitbild der St. Elisabeth-Stiftung verankert ist. Umgesetzt wird dies beispielsweise im Jordanbad Biberach, wo Menschen ebenfalls ganzheitlich behandelt oder beraten werden. Einen Schwerpunkt wolle man im Theresienheim in den nächsten Jahren sicher auf Familien und auf Menschen im Alter legen. Die bestehende Mitarbeiterschaft werde noch ergänzt: durch Menschen mit Behinderung. Zum Team gehören auch fünf Missionsschwestern. „Besonders freuen wir uns, dass die fünf SteylerMissionsschwestern weiterhin in ihrer Kommunität im Theresienheim zusammenbleiben und uns durch ihre Arbeit unterstützen werden.“ Positiver Nebeneffekt der Übernahme der Trägerschaft: Bislang ist die St. Elisabeth-Stiftung in den Kreisen Alb-Donau-Kreis, Biberach und Ravensburg aktiv. Sie dehnt damit ihr Einsatzgebiet auf den Bodenseekreis aus. Bei der St. Elisabeth-Stiftung arbeiten derzeit 1600 Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder-Jugend-Familie und Jordanbad.

Am 1. Januar 2013 geht das St. Theresienheim in Eriskirch-Moos, das seit 1929 von den Steyler Missionsschwestern als Ferien- und Tagungshaus geführt wird, an die St. Elisabeth-Stiftung der Franziskanerinnen von Reute über. Aus personellen und finanziellen Gründen sehen sich die Schwestern nicht mehr in der Lage, das Haus in eigener Regie weiterzuführen. Eine kleine Schwesterngemeinschaft wird weiterhin vor Ort leben und mit der St. Elisabeth-Stiftung zusammenarbeiten.

Das St. Theresienheim in Eriskirch-Moos war die erste Niederlassung der Schwestern im süddeutschen Raum. Schon bald entwickelte sich das Haus zu einem gut besuchten Ferien- und Exerzitienort. Im 2. Weltkrieg war es eine Zufluchtsstätte für Bewohner von Friedrichshafen. Das Haus wurde wiederholt umgebaut und erweitert, um auf die neuen Herausforderungen eingehen zu können.

Voll Dankbarkeit blicken die Schwestern zurück auf eine segensreiche Zeit. Nur durch die tatkräftige Unterstützung vieler Wohltäter aus der Umgebung konnten sie so fruchtbar wirken. Sie sind froh und dankbar, dass die St. Elisabeth-Stiftung das Haus übernimmt und in ihrem Sinne weiterführen wird.

Für die Steyler Missionsschwestern Sr. Miriam Altenhofen SSpS, Leiterin der deutschen Provinz

Ausflug der Soldatenkameradschaft Langenargen in das Remstal

Bei schönstem Herbstwetter startete die SK-Langenargen einen Ausflug in das Remstal, genauer gesagt nach Schorndorf, dem Geburtsort von Gottlieb Daimler. 25 Kameraden mit Angehörigen freuten sich, als beim ersten Halt an der Hundertwasser-Autobahn-Raststätte Illertal – Deutschlands einziger Kunst-Raststätte, dessen Architektur stark an den Künstler Friedensreich Hundertwasser erinnert – eine von Busfahrer Tilman Buck wie die gesamte Fahrt bestens organisierte Frühstückspause mit Butterbrezeln eingelegt wurde. Bei Bedarf konnte auch der Kreislauf mit einem Gläschen Sekt angeregt werden. Gut gestärkt ging es dann weiter, bis zur Mittagspause an einem malerischen Wald-Café neben dem Muckensee Halt gemacht wurde. Bevor man in reizvollem Ambiente im Wintergarten vorzüglich verköstigt wurde, konnte man noch etwas die Gegend um den Muckensee erkunden. Weiter ging es dann nach Schorndorf, ca. 26 km östlich von Stuttgart gelegen. Schorndorf liegt in einer tiefen Talerweiterung der Rems, die im Süden vom Schurwald und im Norden von den Bergen und dem Welzheimer Wald begrenzt wird und hat ca. 40.000 Einwohner. Es gab nun genügend Zeit um auf eigene Faust den historischen Stadtkern, das kleine Daimlermuseum und anderes zu erkunden, bei herrlichem Herbstwetter noch schnell ein Eis genießen oder in gemütlicher Runde ein Gläschen Wein genießen in einem der Straßencafés. Die Rückfahrt führte dann nicht mehr über die Autobahn sondern über das Land, was die Fahrt kurzweiliger gestaltete. Zum Abschluss war im Nebenzimmer bei Bieggers Hopfenstube in Schwarzenbach noch eine Einkehr geplant um bei einem kleinen Vesper diesen schönen Tag ausklingen zu lassen.

DL